

Gewinner des Concours Géza Anda 2015

**Andrew Tyson, Klavier
USA**

Von BBC Radio 3 als „Poet am Klavier“ bezeichnet, präsentiert sich der 1985 geborene Amerikaner **Andrew Tyson** als neue bemerkenswerte Stimme in der Musikwelt. An der Schwelle zur Saison 2015/16 gewann er den 1. Preis beim Concours Géza Anda in Zürich. Zudem sprach ihm die Jury den Mozart-Preis zu. Mit der Interpretation von Chopins Klavierkonzert Nr. 1 in Begleitung des Tonhalle-Orchesters Zürich erspielte er sich auch den Publikumspreis.



Andrew Tyson

Tyson trat mit amerikanischen und europäischen Orchestern auf, wie den Sinfonieorchestern von Las Vegas, North Carolina, Edmonton, dem Orchestre de Chambre de Wallonie, dem Orchestre National de Belgique unter Marina Alsop, dem Hallé-Orchester unter Sir Mark Elder. Im Herbst 2015 stehen u.a. eine Russland-Tournee mit dem Kostroma Gubernski Sinfonieorchester und Gershwins Rhapsody in Blue sowie mit den Moskauer Virtuosi unter Vladimir Spivakov mit Mozarts Klavierkonzert KV 503 auf dem Programm.

Seit Jahren ist Tyson in Klavierabenden und Festivals in Nord- und Mittelamerika sowie in zahlreichen Ländern Europas (u.a. Palais des Beaux-Arts in Brüssel, Zentrum Paul Klee in Bern, Sintra Festival, Art November in Moskau) zu hören.

Seine Ausbildung begann er an der Universität

von North Carolina bei Dr. Thomas Otten, später besuchte er das Curtis Institute of Music in der Klasse von Claude Frank. Seinen Master und das Solistendiplom holte er sich an der Juilliard School bei Robert McDonald.

Preise gewann er ausserdem beim Gina Bachauer-Wettbewerb, beim Arthur Rubinstein-Wettbewerb, beim Leeds-Wettbewerb und beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel. Seine vielgerühmten Debuts in New York und im Kennedy Center im Jahr 2013 verdankt er der Auszeichnung bei den Young Artists International Auditions 2011. Der Terence Judd-Preis im Rahmen des Leeds-Wettbewerbs wurde ihm durch das Hallé-Orchester und Sir Mark Elder verliehen.

In Verbindung mit seinem 1. Preis beim Concours Géza Anda sind unzählige Konzertauftritte geplant, u.a. mit dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Musikkollegium Winterthur, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Argovia Philharmonic, dem SWR-Rundfunkorchester Stuttgart, dem Symphonischen Orchester St. Petersburg. Debuts wird er u.a. beim Lucerne Piano Festival, beim Kissinger Sommer, im Musikdorf Ernen und beim finnischen Joensuu-Festival geben. Auf Vermittlung von Steinway & Sons Hamburg wird der Bayerische Rundfunk mit Tyson im März 2016 eine Studio-Produktion von Mozarts Klavierkonzert KV 467 in Begleitung der Bamberger Symphoniker aufzeichnen. 2014 erschien beim Zig-Zag Territories Label seine erste CD mit Chopins „Préludes“.

www.andrewtysonpiano.com

Aus den Notizen eines Jurymitglieds

Ein Pianist der Extraklasse, von einer zuweilen genialen Kreativität. Seine außergewöhnlichen Mittel ermöglichen es ihm, ein Kaleidoskop von Ideen und oft auch von Überraschungen zu bieten. Er stellt sich mit seiner starken Persönlichkeit dem Komponisten gegenüber und jeder Satz gewinnt seine Bedeutung oder Charakterisierung. Diese intensive Auseinandersetzung führt manchmal zu absoluten Sternstunden, wie es beim c-Moll Klavierkonzert KV 491 von Mozart der Fall war.



Der **13. Concours Géza Anda** fand vom 6. bis 16. Juni 2015 in Zürich statt.

Die vier Prüfungsrounden bestanden aus einem Vorspiel, einem Rezital, einem Mozart-Klavierkonzert in Begleitung des Musikkollegiums Winterthur unter Theodor Guschlbauer und einem Schlusskonzert mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Leitung von Karl-Heinz Steffens.

Schweizer Radio SRF2 strahlte die Finalrunde vom 16. Juni 2015 live aus; UER hat sie über Euroradio europaweit ausgetragen.

Ab der 2. Runde wurde ein Video-Livestream produziert. Dieser ist weiterhin auf www.geza-anda.ch und Facebook abrufbar.

Jury

Jesús López-Cobos, Präsident
Andrea Bonatta
Filippo Gamba
Aleksander Madzar
Bryce Morrison
Elisso Virsaladzé
Alexei Volodin
Gérard Wyss

Kontaktadressen

Géza Anda Concours
Bleicherweg 18
CH-8002 Zürich/Schweiz

Tel. +41 44 205 14 23
Fax +41 44 205 14 29
info@geza-anda.ch
www.geza-anda.ch

www.facebook.com/ConcoursGézaAnda
www.youtube.com/ConcoursGézaAnda
[Twitter.com/gezaanda](https://twitter.com/gezaanda)

Video-Live-Stream auf www.geza-anda.ch

Presseauszüge

(...) Tyson spielte Chopins e-Moll-Konzert, und das war eine geschickte Wahl. Hier konnte er sich als überlegener Gestalter profilieren; mit Linien, die sich nie verknäuelten, mit den leisesten Pianissimi und einer hoch nuancierten Agogik. Nicht immer stand die Raffinesse im Dienst einer musikalischen Aussage, manchmal blieb sie Raffinesse an sich. Das Chopin-Konzert erwies sich so als ungemein einfallsreich und sorgfältig verpacktes Geschenk.(...)

Susanne Kübler - Der Bund/Tages-Anzeiger – 18. Juni 2015

(...) Tyson offenbarte eine subtil dosierte Anschlagtechnik. Vor allem in den virtuosen Läufen und akkordischen Sprüngen gelang ihm ein bezauberndes Piano. Zudem waren die Triller kernig und ruhig, die gestalterische Originalität und Uebersicht beeindruckend.
Sybille Ehrismann – SZ – 18. Juni 2015

(...) Sobald der Amerikaner spielt, öffnet sich eine andere Welt. Auf einmal beginnt der Flügel zu singen, zu klingen, zu schweben. Tyson interpretiert Chopins erstes Klavierkonzert, hochvirtuos, mit einer Leichtigkeit, die auch andere schon gezeigt haben – doch er schafft es dabei, das Stück ungemein poetisch zu gestalten, die komplexe Architektur dieser so leicht wirkenden Musik aufzuzeigen – und immer wieder erlaubt er sich überraschende Ausbrüche. Hier sitzt einer, der etwas zu sagen hat. Das tut er manchmal jugendlich-unbeholfen impulsiv, sehr oft aber mit ausgesuchter Schönheit und grosser Eigenwilligkeit.

Jenny Berg – TagesWoche – 21. Juni 2015

(...) Aus den USA kam die Sensation: Andrew Tyson, ehemaliger Student an der berühmten Juilliard School, wusste das Publikum mit Chopins 1. Klavierkonzert zu fesseln. Sein hochsensibles Spiel ist sehr lebhaft, sein Dialog mit dem Orchester frei. Es ist eine grosse Persönlichkeit, die den Concours Géza Anda gewann; man brennt darauf, diesem Pianisten wieder zu begegnen.

Emmanuèle Rüegger – Scène Magazine – Juni 2015

Repertoire

Rezitalprogramme

Rezital-Programm 2015/16

Mozart

Variationen über "Ah vous dirai-je, Maman"

Chopin

Polonaise-Fantasie op. 61

Skrjabin:

Etude cis-Moll op. 2, Nr. 1

Etude E-Dur op. 8, Nr. 5

Etude H-Dur, op. 8, Nr. 4

Etude Fis-Dur op. 42, Nr. 3

Etude cis-Moll op. 42, Nr. 5

Etude b-Moll op. 8, Nr. 11

Etude Es-Dur op. 42, Nr. 8

Etude op. 65, Nr. 3

*

Ravel

Valses nobles et sentimentales

Gershwin

Rhapsody in Blue

Rezital-Programm 2016/17

Scarlatti

Sonaten

Mompou

Paisajes

Ravel

Menuet sur le nom d'Haydn

Jeux d'eau

Medtner

Sonate g-Moll op. 22

*

Michel Petrossian

La lutte ardente du vert et de l'or

Schumann

Fantasie C-Dur op. 17

Klavierkonzerte

Beethoven

Konzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Konzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Konzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Konzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Triple-Konzert C-Dur op. 56

Chopin

Konzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Konzert Nr. 2 f-Moll op. 21

Gershwin

Rhapsody in Blue

Grieg

Konzert a-Moll op. 11

Mendelssohn

Konzert Nr. 2 d-Moll op. 40

Mozart

Konzert Nr. 10 Es-Dur für 2 Klaviere
KV 365/316a

Konzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Konzert Nr. 13 C-Dur KV 415

Konzert Nr. 15 B-Dur KV 450

Konzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Konzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Konzert Nr. 24 c-Moll KV 491

Konzert Nr. 25 C-Dur KV 503

Rachmaninov

Konzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Konzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Konzert Nr. 3 d-Moll op. 30

Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43

Schumann

Konzert a-Moll op. 54

Tschaikowsky

Konzert Nr. 1 b-Moll op. 23